

Offene Ganztagschule



Hausaufgabenkonzept

Zum Ende des Schuljahres 2007/08 hat sich Arbeitsgruppe mit Lehrerinnen, Lehrern und OGS-Mitarbeiterinnen zusammengesetzt und ein grundlegendes **Konzept zur Hausaufgabenbetreuung innerhalb der Offenen Ganztagschule** erarbeitet.

Auf der Konferenz vom 12.10.2008 wurde dieses dem Kollegium vorgestellt und auf der Lehrerkonferenz vom 23.11.2008 als für unsere Schule verbindlich beschlossen und ins Schulprogramm übernommen.

Die OGS hat ein gemeinsames **Hausaufgabenheft** für die Schüler entwickelt, das für ein Schulhalbjahr Wochenpläne für die Notierung der Hausaufgaben in den Kernfächern enthält sowie Möglichkeiten der Rückmeldung durch Lehrerinnen und Lehrer und Eltern vorsieht. Dieses Heft wird den Kolleginnen und Kollegen aller Klassen angeboten, ist aber zunächst nicht verpflichtend einzuführen. Alternative Mitteilungsformen der Hausaufgaben müssen allerdings ebenfalls Rückmeldungen von OGS und Eltern möglich machen.

Am Ende des Kalenderjahres 2008 soll eine **Auswertung** der bis dahin gemachten Erfahrungen im Rahmen einer Lehrerkonferenz erfolgen. Die Ergebnisse dieser Evaluation werden dann in das bisherige Konzept eingearbeitet.

Grundsätzliches

Das Hausaufgabenkonzept basiert auf den Vorgaben des Hausaufgabenenerlasses (BASS 12 – 31 Nr.1 ff).

Hausaufgaben ergänzen den Unterricht. Sie dienen zur Festigung und Sicherung des erarbeiteten Unterrichtsstoffes.

Die Hausaufgaben sollen gemäß Erlass in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:

Im 1. und 2. Jahrgang in 30 Minuten, im 3. und 4. Jahrgang in 60 Minuten. Jedes Kind erhält zu Beginn der Schulhalbjahre ein Hausaufgabenheft von der OGS. Über dieses Heft können regelmäßig Nachrichten zwischen Eltern, Betreuungspersonal und Lehrkräften ausgetauscht werden.

Ziele der Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenzeit in der OGS ist ein intensives Trainingsfeld im Bereich eigenständigen und selbstverantwortlichen Lernens.

Die Kinder sollen lernen zügig, ordentlich und sauber ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Gleichzeitig wird die Übernahme von Verantwortung und rücksichtsvolles Arbeiten gefördert.

Grundsätzlich soll es nach der Hausaufgabenbetreuung keine Hausaufgaben mehr geben, die regelmäßig noch zu Hause zu erledigen sind.

Viele Schüler werden ab dem 5. Jahrgang (noch) keine Ganztagschule besuchen. Wir wollen, dass die Kinder bereits jetzt Arbeitsabläufe kennen und organisieren lernen, die es ihnen ermöglichen werden auch in Zukunft selbständig arbeiten zu können.

Dauer der Hausaufgaben

Kinder mit Beeinträchtigungen in der sprachlichen und sonstigen Entwicklung benötigen Wiederholungen und Übungen im besonderen Maße.

Es lässt sich in der Praxis nicht immer vermeiden, dass einzelne Kinder je nach individuellem Arbeitstempo die Zeitangaben über- oder unterschreiten.

Aufgabe der Eltern, Kinder oder OGS – BetreuerInnen ist es, Rücksprache mit den Lehrkräften zu halten, um über die Situation des Kindes zu berichten und gemeinsam eine Lösung zu finden

Aufgaben der LehrerInnen

Die Lehrkräfte geben Hausaufgaben im angemessenen Umfang auf und erklären diese ggf.

Die Hausaufgaben werden von den Lehrkräften kontrolliert. Nicht oder unzureichende Hausaufgaben werden im Mitteilung- / Hausaufgabenheft täglich vermerkt.

Bei Bedarf wird eine Rückmeldung über auffällige Schwierigkeiten an die BetreuerInnen, bzw. an die Eltern gehen.

Aufgaben der SchülerInnen

Die Kinder kennzeichnen oder notieren täglich ihre Hausaufgaben ins Mitteilung- / Hausaufgabenheft.

Sie passen bei der Erklärung der Hausaufgaben auf oder fragen nach, wenn sie etwas nicht verstanden haben.

Während der Hausaufgaben bemühen sie sich um zügiges, konzentriertes und selbständiges Arbeiten. Bei Verständnisfragen wenden sie sich an das Betreuungspersonal.

Nach Erledigung der Aufgaben werden diese den BetreuerInnen, gemeinsam mit dem Mitteilungs- / Hausaufgabenheft vorgelegt.

Aufgaben der OGS

In der OGS stehen den Kindern maximal 75 Minuten zur Verfügung, um die Hausaufgaben zu erledigen.

Unter Aufsicht der BetreuerInnen werden die Hausaufgaben erledigt. Das Betreuungspersonal sorgt für eine ruhige Arbeitsatmosphäre, steht für Verständnisfragen zur Verfügung und kontrolliert, ob die Hausaufgaben erledigt wurden.

Nur in Ausnahmefällen, die zuvor mit den Klassenleitungen abgesprochen sind, kann eine intensive Unterstützung, für einen abgesprochenen Zeitraum, dem Kind angeboten werden.

In der Regel wird nur sporadisch eine Kontrolle auf Richtigkeit der Hausaufgaben durchgeführt. Auch hier kann in Ausnahmefällen und in

Absprache mit den Klassenleitungen über einen abgesprochenen Zeitraum eine intensive Kontrolle erfolgen.

Die BetreuerInnen zeichnen Montag bis Freitag die Hausaufgabenhefte ab (HA E – Hausaufgaben erledigt, HA – K – Hausaufgaben kontrolliert).

Absprachen zwischen Lehrkräften und BetreuerInnen hinsichtlich inhaltlicher und formaler Ansprüche an die Hausaufgaben und reflektierende Gespräche über einzelne SchülerInnen untermauern die Betreuung.

Aufgaben der Eltern

Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass den Kindern das benötigte Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt wird.

Lesen, Kopfrechnen, 1x1, Informationen sammeln, mündliche Therapieaufgaben... sind Aufgaben, die in der Regel zu Hause erledigt werden.

Hausaufgaben die am Freitag aufgegeben werden, liegen in der Verantwortlichkeit der Eltern. Die Kinder haben Zeit, diese übers Wochenende zu Hause zu erledigen.

Ebenso liegt es in der Zuständigkeit der Eltern, Sorge dafür zu tragen, dass Unterrichtsstoff der versäumt wurde, z. B. wegen Krankheit, zu Hause zu erledigen.

Das Mitteilungs- / Hausaufgabenheft wird täglich gegengezeichnet. Bei auffälligen Schwierigkeiten erfolgt eine Rückmeldung. Hierfür kann und soll das Mitteilungs- / Hausaufgabenheft genutzt werden.